

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 222.

Freitag den 27. September 1872.

(379—1)

Nr. 5400.

Rundmachung.

Das hohe k. k. Oberlandesgericht hat mit Beschlusse vom 5. September l. J., Z. 12986 und 1094, gegen den Notar Josef Sterger in Krainburg die mittlerweilige Suspension vom Amte zu verhängen befunden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 17. September 1872.

k. k. Landesgericht.

(380—1)

Nr. 201.

Concurs.

An der Volksschule zu Salislog ist die Lehrerstelle erlediget. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Oktober 1872

hierher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten September 1872.

(373—3)

Rundmachung.

An den städtischen 4klassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1872/3 am

1. Oktober d. J.

Die Aufnahme findet statt am 28. und 30ten September d. J. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und zwar für die I. städt. Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im II. Stock; für die II. städt. Volksschule aber im Lycealgebäude ebenerdig.

(363—3)

Nr. 1817.

Concurs-Ausschreibung.

In der Baubranche der k. k. kroat.-slav. Militärgrenze sind mehrere Ingenieurstellen 2. Klasse mit je einem Jahresgehälter von 1000 fl. und 150 fl. Quartiergeld, dann mehrere Ingenieur-Assistenten-

stellen 1. Klasse mit je 800 fl. Jahresgehalt und 150 fl. Quartiergeld zu besetzen.

Frühere im Staatsdienste zugebrachte Dienstjahre können bei der seinerzeitigen Pensionsbemessung nach dem Militärnormale berücksichtigt werden, wenn keine Unterbrechung in der Dienstzeit stattgefunden hat.

Die Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche, mit den Zeugnissen über die abgelegten Prüfungen der in das Baufach einschlagenden, an einer technischen Hochschule studierten Wissenschaften, sowie der bisherigen praktischen Verwendung, dann mit dem Taufscheine und dem ärztlichen Zeugnisse über ihren vollkommen diensttauglichen Gesundheitszustand belegt,

bis Ende Oktober l. J.

an das General-Commando zu Agram, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzusenden.

k. k. Generalcommando in Agram,
am 15. September 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 222.

(1885—2)

Nr. 4385.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung des Restes der mit Bescheid vom 13. November 1870, Z. 7667, adjustierten Executionskosten per 2 fl. 44 $\frac{1}{2}$ kr. und der weiters anerlaufenen, auf 18 fl. 64 kr. adjustierten Executionskosten die mit dem Bescheid vom 17ten April 1871, Z. 2629, auf den 20. Juni 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Prem des Anton Trebec von Zagorje Nr. 29 im Reassumierungswege mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

8. Oktober 1872

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1872.

(2076—2)

Nr. 3940.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trampus als Nachhaber der Maria Rudolf von Nesselthal die exec. Feilbietung der dem Josef Rojic von Schaflein gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub Berg-Nr. 204 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1872.

(2065—2)

Nr. 4312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Feilbietung der dem Lorenz Widmer von Dschadoule gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, in Dschadoule Nr. 7 liegenden, im Ordb. der Herrschaft Welbes sub Urb.-Nr. 199 vorkommenden Realität wegen landesfürstl. Steuern pr. 38 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. und 24 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1872.

(2175—2)

Nr. 11.661.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Prapotnik in M-lava gehörigen, gerichtlich auf 239 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein Urb.-Nr. 200/9, Einl.-Nr. 24 ad Pöndorf vorkommenden Realität zur Einbringung der Percentualgebühr per 9 fl. 75 kr. nebst 5% Verzugszinsen seit 22. Oktober 1865 und Kosten im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 19. Juli 1872.

(2094—2)

Nr. 2539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sakrajsek von Sajenice die exec. Feilbietung der dem Johann Sivo von Surlovo gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 275/269, Ref.-Nr. 477 ad Ordb. Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juni 1872.

(2172—2)

Nr. 5753.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampic von Laniče die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Ro-

vaf von Ganiče gehörigen, gerichtlich auf 708 fl. 40 kr. geschätzten Hälfte der im Grundbuche Ganičhof sub Urb.-Nr. 9, Fol. 33 vorkommenden Realität pcto. 30 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

9. Oktober 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. März 1872.

(2185—2)

Nr. 2497.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Stedih, durch Dr. v. Schich, in Laibach gegen Josef Karlinger in Gottschee wegen aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Dezember 1871, Z. 6457, schuldigen 800 fl. mit 6% Zinsen hieroon seit 20. Februar 1871, der auf 15 fl. 48 kr. adjustierten Klags- sowie der aufgelaufenen und noch erwachsenden Executionskosten die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilliget worden, und werden zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten August 1872.